



Niederschrift Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.12.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	BAU/024/13

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2012 – 2017 einschl. aller eingegangenen Anträge; durch Magistrat beschlossen am 30.10.2013
Vorlage: 0233/S/13
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 einschl. aller eingegangenen Anträge; durch Magistrat beschlossen am 30.10.2013
Vorlage: 0234/S/13
- 4 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim;
Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Logistikzentrum südöstlich der Emanuel-Merck-Straße“
 - a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
 - b) Satzungsbeschluss nach §§ 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und 10 Baugesetzbuch (BauGB)Vorlage: 0244/S/13

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Hammann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Vorsitzender Hammann stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Bauausschuss stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Die Herren Bolenz, Gils und Fetsch
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Elke Saltzer
Für die SPD/FDP-Fraktion: Herr Kramer
Für die Fraktion GuD: Herr Trommer
Für die FWG-Fraktion: Herr Hammann

1 Bericht des Magistrats

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über folgende Punkte:

1.1 Anruf Ulrich Kummetat am 27.11.2013 i. S. Hallenbad

In dem am 27.11.2013 mit Herrn Bürgermeister Burger geführte Telefonat schlägt Herr Kummetat vor, in späterer Zeit über ein „Cabrio“-Bad in Gernsheim nachzudenken und deshalb die Beckenlandschaft und das Kellergeschoss des Hallenbads nicht abzureißen, sondern zu erhalten.

Herr Bürgermeister Burger sagt, dass er sich das nicht vorstellen kann. Kellergeschoss und Schwimmbecken müssten dann auch wegen möglicher Unfallgefährdungen und der Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten gegen unbefugtes Betreten gesichert werden.

Herr Kummetat bittet gleichwohl darum, seinen Vorschlag den städtischen Gremien zu unterbreiten.

1.2 Auftragserteilung zur Aktualisierung der Netzhydraulik des gesamten Trinkwassernetzes der Stadt Gernsheim

Der Magistrat hat am 13.11.2013 dem Ingenieurbüro UNGER, Darmstadt, den Auftrag zur Aktualisierung der Trinkwasserrohrnetzrechnung gemäß dem Angebot vom 08.11.2013 zum Preis von Euro 22.610,00 einschl. Mehrwertsteuer erteilt.

Die erforderlichen Mittel stehen unter dem Produkt 53301 (Wasserversorgung), Kostenstelle 3201014 (Netzbestandsplanung), Kostenträger 53301010 (Wasserversorgung), Sachkonto 6120110 (Bestandsplanungen) zur Verfügung, vgl. Erläuterungen zu Teilposition 13 im Haushaltsplan 2013.

1.3 Auftragserteilung zur Elektrofachplanung im Projekt §Erweiterung Wasserwerk"

Der Magistrat hat am 13.11.2013 dem Ingenieurbüro BGS aus Heppenheim den Auftrag für die Durchführung der Planungsleistungen in den Leistungsphasen 5 bis 9 basierend auf die HOAI 2013 zur Erneuerung der Netzersatzanlage im Rahmen des Projekts „Erweiterung Wasserwerk“ gemäß dem Angebot vom 07.10.2013 zum Pauschalpreis von Euro 41.650,00 einschl. Mehrwertsteuer erteilt.

Die erforderlichen Mittel stehen unter dem Produkt 53301 (Wasserversorgung) in I-53301027 (Erweiterung Wasserwerk) zur Verfügung.

1.4 Unterbreitung von Kaufangeboten für das Wohngebiet "Östlich der Ringstraße, 1. Abschnitt"

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 13.11.2013 beschlossen, zunächst 47 Bauplatzinteressenten Kaufangebote zum Erwerb von Baugrundstücken für das Wohngebiet „Östlich der Ringstraße“ zu unterbreiten. Für die verbleibenden Grundstücke sollen weitere Bewerber noch ein Angebot erhalten bzw. diese Parzellen werden für die weitere Bauplatznachfrage freigehalten.

Seitens der Verwaltung wurden für die ersten 47 Grundstücke (von insgesamt 67) eine Vorschlagsliste erstellt, die vornehmlich junge Paare, Familien und eheähnliche Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende umfasst.

Darüber hinaus sollen der Firma Drumm GmbH & Co. die Grundstücke Nr. 452, 453, 454, 456 zum Bau zweier Mehrfamilienwohnhäuser angeboten werden. Die Firma Drumm hat als einziger Bewerber ein schlüssiges Konzept für den Bau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit insgesamt 12 energieeffizienten Wohneinheiten vorgelegt

Zu den Punkte 2+3 Investitionsprogramm und Haushalt 2014

Herr Kramer beantrag für die SPD-/FDP-Fraktion, die Vorlage 0234/S/13-16 i. S. Mehrkosten im Haushalt 2014 nur in Verbindung mit einem Deckungsvorschlag als erstes zu beraten und zu beschließen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Weiterhin werden durch Herrn Trommer umfassend eine Vielzahl von Fragen zum Haushalt gestellt, die Herr Bürgermeister Burger teilweise in der heutigen Sitzung des Bauausschusses beantwortet. Er sagt zu, die Fragen, bei denen es noch Klärungsbedarf seitens der Verwaltung gibt, in der morgigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu beantworten.

Herr Trommer ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

**1.5 Mehrkosten im Haushalt 2014 nur in Verbindung mit einem Deckungsvorschlag
hier: Antrag der SPD-/FDP-Fraktion vom 29.11.2013, eingegangen am 02.12.2013
Vorlage: 0234/S/13-16**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Zur Erhaltung des positiven Haushalt 2014 und zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzepts sollen Mehrkosten nur in den Haushalt 2014 aufgenommen werden, wenn der Antragsteller einen entsprechenden Deckungsvorschlag vorlegt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 SPD/FDP, 1 FWG)
Nein-Stimmen : 1 (GuD)
Enthaltung : -

**1.6 Radweg Heidelberger Straße
hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2013, eingegangen am 13.11.2013
Vorlage: 0233/S/13-01**

Seitens der FWG-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Beschluss:

Die Stadtverordneten der Stadt Gernsheim werden darum gebeten, die Verkehrssituation des Radweges an der Heidelberger Straße, ab Höhe Berliner Straße in Richtung Innenstadt zu behandeln.
Ab der beschriebenen Lage ist an dem Radweg keine Beleuchtung

vorhanden. Wir bitten darum zu beschließen diese Beleuchtung nun zu erstellen.

Im Rahmen der Aussprache schlägt Frau Elke Saltzer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, eine Umrüstung der Straßenlampen auf LED entlang der Heidelberger Straße zu prüfen, da diese Lampen einen helleren bzw. breiteren Lichtkegel haben.

Herr Bürgermeister Burger sagt diesbezüglich eine Überprüfung durch das Bauamt zu. Allerdings seien seiner Meinung nach die Baumkronen die Ursache für die schlechte Beleuchtung. Eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung würde zu keiner Verbesserung führen.

Weiterhin wurde die Frage aufgeworfen, in welchem Jahr die Investition getätigt werden soll. Herr Vorsitzender Hammann teilt mit, dass die Ausgaben ins Investitionsprogramm 2015 einfließen sollen. Er kündigt an, einen ergänzenden Antrag seitens der FWG-Fraktion vorzulegen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (FWG)
Nein-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 SPD/FDP)
Enthaltung : 1 (GuD)

1.7 Parkplatz rechts der Evangelischen Kirche - Entwicklung und Gestaltungsmöglichkeiten; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen des Ortsbeirates Allmendfeld vom 21.11.2013, eingegangen am 22.11.2013 Vorlage: 0233/S/13-03

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in das Investitionsprogramm 2012 — 2017 für 2016 die Planung und 2017 die Ausführung für die Gestaltung des Parkplatzes rechts der Evangelischen Kirche aufzunehmen

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Bürgermeister Burger sagt zu, den Parkplatz bereits in 2014 im Rahmen der laufenden Unterhaltung zu erneuern.

Frau Elke Saltzer beantragt, die Vorlagen 0233/S/13-04 sowie 0233/S/13-04.1 gemeinsam zu beraten. Dem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

**1.8 Radweg zwischen Mittelweg und Berleweg;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen des Ortsbeirates
Allmendfeld vom 21.11.2013, eingegangen am 22.11.2013
Vorlage: 0233/S/13-04**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt in das Investitionsprogramm 2012 — 2017 für 2015 die Planung und 2016 die Ausführung zum Bau eines Radwegs zwischen Mittelweg und Berleweg aufzunehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**1.9 Aufnahme des geplanten Radweges zwischen Mittelweg und Berleweg
in die Prioritätenliste des Radverkehrskonzeptes des Kreises Groß-
Gerau
hier: Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
29.11.2013, eingegangen am 02.12.2013
Vorlage: 0233/S/13-04.1**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt mit dem Kreis Groß-Gerau Kontakt aufzunehmen, damit der geplante Radweg in die Prioritätenliste des Radverkehrskonzeptes des Kreises Groß-Gerau aufgenommen wird.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**1.10 Komplettsanierung der Claus-Kroencke-Straße,
hier: Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim vom**

23.11.2013, eingegangen am 25.11.2013, geändert im OBR Klein-Rohrheim am 27.11.2013
Vorlage: 0233/S/13-05

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Klinger vom Wasserwerk die ursprünglich vorgesehene Sanierung des Wasserrohrnetzes in der Zwingenberger Straße im Jahr 2015 nicht zwingend erforderlich ist und ohne Bedenken verschoben werden kann.

Die Komplettsanierung der Claus-Kroencke-Straße hat demzufolge Vorrang vor der Sanierung der Zwingenberger Straße.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt, im Investitionsprogramm 2015 Mittel für die Komplettsanierung der Claus-Kroencke-Straße bereit zu stellen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

1.11 **Finanzmittel für eine Bürgerbefragung zu dem Thema Hallenbad hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2013, eingegangen am 13.11.2013**
Vorlage: 0234/S/13-01

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Stadtverordneten der Stadt Gernsheim werden darum gebeten, die für eine Bürgerbefragung nötigen Mittel, zur Errichtung eines Hallenbades in den Haushalt 2014 mit aufzunehmen und diese mit einem Sperrvermerk zu versehen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (FWG)
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 SPD/FDP)
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)

**1.12 Innenstadtsanierung gemäß offenem Maßnahmenkatalog der Firma
Eigler;
hier: Antrag des Magistrats zum Haushaltsentwurf 2014
Vorlage: 0234/S/13-03**

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Produkt 57101 „Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung“ des Haushaltsentwurfs 2014 € 73.849,00 für die mögliche Teilumsetzung des in Abstimmung befindlichen Maßnahmenkatalogs der Firma Eigler und Partner, Stockstadt, zur Belebung der Innenstadt einzustellen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 SPD/FDP, 1 GuD)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (FWG)

**1.13 Sanierung der Wasserversorgung (Zuleitung) des alten Ortsteils Klein-
Rohrheim (westlich der B 44);
hier: Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim vom
23.11.2013, eingegangen am 25.11.2013
Vorlage: 0234/S/13-04**

Der Antrag 0234/S/13-04 wurde in einen Antrag zum Investitionsprogramm umgewandelt und hat die laufende Nr. 0233/S/13-05

**1.14 Sanierung Wasserrohrnetz Claus-Kroencke-Straße
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 25.11.2013, eingegangen am
25.11.2013
Vorlage: 0234/S/13-04.1**

Der Antrag 0234/S/13-04.1 wurde seitens der Fraktion GuD aufgrund des geänderten Antrages der CDU-Fraktion im OBR Allmendfeld am 27.11.2013 zurückgezogen

1.15 Vermarktung des Alten Rathauses Allmendfeld

hier: Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom 27.11.2013, eingegangen am 27.11.2013
Vorlage: 0234/S/13-06

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, als zusätzliche Alternative zur Rathaussanierung eine denkbare Vermarktung des Objektes zu prüfen. Die Kosten sind aus der Haushaltsstelle im Haushalt 2014, Produkt 36201, Teilposition 13, zu begleichen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 SPD/FDP), 1 GuD, 1 FWG)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

2 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2012 – 2017 einschl. aller eingegangenen Anträge; durch Magistrat beschlossen am 30.10.2013
Vorlage: 0233/S/13

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2012 – 2017.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 SPD/FDP, 1 FWG)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (GuD)

3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 einschl. aller eingegangenen Anträge; durch Magistrat beschlossen am 30.10.2013
Vorlage: 0234/S/13

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		24.386.020 EU
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	24.198.090 EU

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EU
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EU

mit einem **Überschuss** von **187.930 EU**

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen*
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **1.653.161 EU**

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		4.988.312 EU
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	10.584.950 EU
mit einem Saldo von	(-)	5.596.638 EU

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		2.400.000 EU
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	771.800 EU
mit einem Saldo von		1.628.200 EU

mit einem **Zahlungsmittelbedarf** des
Haushaltsjahres von **2.315.277 EU**
festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **2.400.000 EU** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0 EU** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 EU** festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf **360 v. F**
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **290 v. F**
2. Gewerbesteuer auf **370 v. F**

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 GuD; 1 SPD/FWG, 1 FWG)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)

4 Bauleitplanung der Schöffersstadt Gernsheim; Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung

„Logistikzentrum südöstlich der Emanuel-Merck-Straße“

a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

b) Satzungsbeschluss nach §§ 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Vorlage: 0244/S/13

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Beschlussfassungen zu a)

Entwurfsauslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs mit Begründung und Anlagen in der Zeit vom 16.09.-16.10.2013 (einschließlich) keine Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit vorgebracht wurden.

Stellungnahmen von Fachbehörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

1. Stellungnahme Regierungspräsidium Darmstadt vom 14.10.2013

Raumordnung und Landesplanung

Beschluss:

Im festgesetzten Industriegebiet mit den Gebietsbezeichnungen 9.1, 9.2 und 9.3 werden gemäß § 1 (5) der Baunutzungsverordnung (BauNVO) Verkaufsflächen für Einzelhandel gemäß § 9 (2) 1. BauNVO ausgeschlossen. Die zunächst in der Entwurfsphase vorgesehene Ausnahme für Selbstvermarkter der im Geltungsbereich des Bebauungsplans produzierenden und weiterverarbeitenden oder ansässigen Betriebe ist nicht mehr Inhalt der Bebauungsplanfestsetzung. Sie bleibt damit unzulässig.

Die Änderung erfolgt aufgrund der Stellungnahme der Firma Merck vom 15.10.2013, die die Ansiedlung von sogenannten „Factory Outlets“ innerhalb des Achtungsabstands der Seveso-II-Richtlinie als Einrichtung mit Publikumsverkehr als unzulässig erachtet. Factory Outlets fallen in den Schutzbereich des Artikels 12 der Seveso-II-Richtlinie, da sie aufgrund des verbilligten Preisangebots regelmäßig von einer größeren Zahl von Menschen besucht werden.

2. Stellungnahme Kreisverwaltung Groß-Gerau vom 29.10.2013

Bauaufsicht

Beschluss:

Der Investor erhält die eingegangenen Stellungnahmen im Wortlaut ebenso

wie die Abwägungs- und Beschlussunterlagen der Stadtverordnetenversammlung Gernsheim.

Brandschutztechnische Forderungen

Beschluss:

Der folgende Hinweis wird als Hinweis 2 unter der Überschrift „Brandschutz“ in den Bebauungsplan aufgenommen (der bisherige Hinweis „Immissionsschutz“ ist entfallen):

„Sofern der zweite Rettungsweg für Gebäude über 8 m Brüstungshöhe durch Hubrettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss, ist zu gewährleisten, dass das erforderliche Hubrettungsgerät gemäß Feuerwehrorganisationsverordnung in der Hilfsfrist von 10 Minuten zur Verfügung steht. Kann dies nicht gewährleistet werden, sind die Rettungswege generell baulich sicherzustellen.“

Stellungnahme Fa. Merck KGaA Darmstadt vom 15.10.2013

Beschluss:

Den gegebenen Anregungen wird gefolgt:

Der Hinweis Nr. 2 „Immissionsschutz“ entfällt komplett.

Im festgesetzten Industriegebiet mit den Gebietsbezeichnungen 9.1, 9.2 und 9.3 werden gemäß § 1 (5) BauNVO Verkaufsflächen für Einzelhandel ausgeschlossen. Die zunächst in der Entwurfsphase vorgesehene Ausnahme für Selbstvermarkter der im Geltungsbereich des Bebauungsplans produzierenden und weiterverarbeitenden oder ansässigen Betriebe ist nicht mehr Inhalt der Bebauungsplanfestsetzung. Sie bleibt damit unzulässig.

Beschlussfassung zu b): Satzungsbeschluss gem. §§ 5 HGO und 10 BauGB

Nachdem der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Logistikzentrum südöstlich der Emanuel-Merck-Straße“ mit Begründung öffentlich ausgelegt hat und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde, die vorliegenden Stellungnahmen von der Stadtverordnetenversammlung durch Beratung und Beschlussfassung abgewogen wurden, beschließt die Stadtverordnetenversammlung den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans „Logistikzentrum südöstlich der Emanuel-Merck-Straße“ mit Begründung gemäß § 5 HGO und § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung. Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplans als Satzung ortsüblich bekannt zu machen und die Rechtskraft herbeizuführen.

Die Abstimmung über die Ziffern a) und b) erfolgt getrennt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer a): Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer b): Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin